

CH_VB 91.052 vom 27. November 1991

Bundesverwaltung, 1991-11-27, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.052

FR: CH_VB 91.052 du 27 novembre 1991

IT: CH_VB 91.052 del 27 novembre 1991

Erwägungen

E. 27

November 1991 N 2139 Krankenversicherung. Dringliche Massnahmen monopole qui ont augmenté de plus 10 pour cent Les charges de 193,3 millions de francs sont de 0,6 million plus élevées qu'en 1989/1990. Le budget tablait sur des charges de 181,4 millions de francs (non compris les crédits supplémentaires de 27 millions de francs). L'utilisation des produits de pommes de terre a, en particulier, occasionné des frais plus élevés alors que les dépenses pour les fruits n'ont pas atteint le montant inscrit au budget. Le bénéfice net de 210,7 millions de francs est réparti conformément à la Constitution fédérale et à la loi sur l'alcool. 189,6 millions de francs reviennent à la Confédération en faveur de l'AVS et l'Ai. La somme de 21,1 millions de francs est attribuée aux cantons pour combattre les causes et les effets de l'alcoolisme, de l'abus des stupéfiants et autres substances engendrant la dépendance ainsi que de l'abus des médicaments. Anträge der Kommissionen Die Finanzkommission beantragt dem Rat einstimmig Zustimmung zur Rechnung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1990/1991. Die Geschäftsprüfungskommission hat anlässlich der Prüfung des Geschäftsberichts der Alkoholverwaltung verschiedene Fragen über die Ziele und Massnahmen der geltenden Alkoholordnung gestellt Sie wird sich im kommenden Jahr vertieft mit diesen Themen befassen. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Rat einstimmig Zustimmung zum Geschäftsbericht der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1990/1991. Propositions des commissions La Commission des finances propose au Conseil national à l'unanimité d'approuver le compte 1990/1991. La Commission de gestion, lors de l'examen de la gestion de la Régie, a soulevé des questions concernant les objectifs et les moyens de l'actuel régime de l'alcool. Elle approfondira ce thème au cours de l'année prochaine. La Commission de gestion propose au Conseil national à l'unanimité d'approuver le rapport de gestion 1990/1991. Eintreten ist obligatorisch L'entrée en matière est acquise de plein droit Detailberatung - Discussion par articles Titel und Ingress, Art. 1,2 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Titre et préambule, art. 1,2 Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Gesamt Abstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes 126 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Ständerat-Au Conseil des Etats #ST# 91.069 Krankenversicherung. Kosten- und Prämiensteigerung. Dringliche Massnahmen Assurance-maladie. Augmentation des coûts et des primes. Mesures d'urgence Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. November 1991 (BBIV917) Message et projet d'arrêté du 6 novembre 1991 (FF IV 901) Kategorie II/Ili, Art. 68 GRN-Catégorie II/Ili, art. 68RCN Antrag der Kommission Mehrheit Eintreten Minderheit (Gysin, Allenspach, Massy, Mauch Rolf, Pidoux, Widrig) Nichteintreten Proposition de la commission Majorité Entrer en matière Minorité (Gysin, Allenspach, Massy, Mauch Rolf, Pidoux, Widrig) Ne pas entrer en matière Allenspach, Berichterstatter: „Das Schweizervolk hat am 16. Februar des nächsten

Jahres über die Volksinitiative für eine finanziell tragbare Krankenversicherung zu entscheiden. Auf dem Tisch des Parlaments liegt sodann eine weitere Volksinitiative, jene für eine gesunde Krankenversicherung. Der Bundesrat hat zudem mit Botschaft vom 8. November 1991 Vorschläge für eine Totalrevision des Krankenversicherungsgesetzes unterbreitet. Wir werden uns also in den kommenden Monaten und Jahren noch intensiv mit der Frage der Krankenversicherung auseinandersetzen haben. Was wir heute zu erörtern haben, ist gewissermassen ein Vorläufer der späteren Diskussionen. Der heute vorliegende dringliche Bundesbeschluss über befristete Massnahmen gegen die Kostensteigerung und Entsolidarisierung in der Krankenversicherung wird vom Bundesrat als eine Sofortaktion charakterisiert. Aufgeschreckt durch die von den Krankenkassen auf Jahresbeginn in Aussicht genommenen Prämien erhöhungen und vom zunehmenden Werbeerfolg der Krankenkassen, die nur gute Risiken aufnehmen und dementsprechend billige Prämien anbieten können, will der Bundesrat gewissermassen die Notbremse ziehen. Er hat am 6. November 1991 den vorliegenden dringlichen Bundesbeschluss verabschiedet. Dieser dringliche Bundesbeschluss enthält im Grunde genommen zwei verschiedene, voneinander unabhängige Teile. Er sieht erstens Massnahmen zur Kostendämpfung vor, indem den Leistungserbringern im Gesundheitswesen - also den Spitälern und Heilanstalten, den Ärzten, den Heilmittelherstellern usw. - ein relativer Preisstopp auferlegt wird und im Gegenzug die Krankenkassen zu einem relativen Prämienstopp verpflichtet werden. Die Kosten der von den Krankenkassen durchgeführten Krankenpflegeversicherungen stiegen in den vergangenen Jahren regelmässig stärker als die Löhne oder der Landesindex der Konsumentenpreise. So haben sich die jährlichen Krankenpflegekosten pro Versicherten von 1980 bis 1989 um 89 Prozent erhöht. Im gleichen Zeitraum sind die Löhne im Durchschnitt um 42 Prozent gestiegen, der Landesindex der Konsumentenpreise um

E. 32

Prozent Die Kosten sind das Produkt der Preise mal die konsumierte Menge. Etwa zwei Drittel der Kostensteigerung sind auf die Ausweitung der konsumierten Menge und nur etwa ein Drittel auf die Preissteigerungen zurückzuführen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Alkoholverwaltung. Geschäftsbericht und Rechnung 1990/1991 Régie des alcools. Gestion et compte 1990/1991 In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1991 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 03 Séance Seduta Geschäftsnummer 91.052 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 27.11.1991 - 08:00 Date Data Seite 2138-2139 Page Pagina Ref. No 20 020 667 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.